



Sammlung Theaterzettel

Der Hypochonder

Moser, Gustav von

1906-02-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 11. Februar 1906.

Neu einstudiert:

Der Hypochonder.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Birkenstock, Rentier	.....	Karl Neumann-Hoditz.
Emma, seine Frau	.....	Hanna v. Rothenberg.
Asta, seine Tochter	.....	Hedwig Stienen.
Sauerbrei, Kaufmann und Stadtverordneter	.....	Emil Hecht.
Rosalie, seine Frau	.....	Julie Sanden.
Klara, deren Tochter	.....	Ella Eckelmann.
Arnold Reimann, Baumeister	.....	Alfred Möller.
Hugo Berger, Agent einer Lebensversicherung	.....	Alex. Köckert.
Pieper	.....	Paul Tietsch.
Ballinger	} Stadtverordnete	Bruno Hildebrandt.
Karner		Richard Eichrodt.
Lehmann		Hans Godeck.
Blehschmidt		Karl Ernst.
Moll, Sanitätsrath	.....	Hans Ausfelder.
Hampel, Bote der Stadtverordneten	.....	Gustav Kallenberger.
Frau Balder	.....	Elise de Lank.
Pauline, Dienstmädchen bei Birkenstock	.....	Luise Wagner.

Die Handlung spielt in einer grossen Stadt.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 3. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karlen gelöst werden.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Im Hoftheater. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Mamselle Tourbillon.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Heinrich Stobitzer.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 33. Vorstellung im Abonnement B.

Tiefeland.

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen. Text nach A. Guimera von Rudolf Lothar.
Musik von Eugen d'Albert.

Montag, den 12. Februar 1906. 32. Vorstellung im Abonnement C.

Der Weg zur Hölle.

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.